

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 19.02.24

und Antwort des Senats

Betr.: Planung zur Umgestaltung des Lottbeker Teiches – wie ist der aktuelle Stand?

Einleitung für die Fragen:

Seit vielen Jahren plant das Bezirksamt Wandsbek Verbesserungen zum Hochwasserschutz am Lottbeker Teich, einem künstlich aufgestauten Rückhaltebecken auf der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein.

Bereits in der Drs. 20/13393 hatte der Senat zum Thema „Hochwasserschutz an der Lottbek“ ausgeführt, dass im November 2014 ein Planungsauftrag zum Umbau des Wehres am Lottbeker Teich erteilt werden sollte. Damit sollte die Funktion des Lottbeker Teichs als Rückhaltebecken verbessert werden. Immer wieder wurde die Maßnahme dann im Arbeitsprogramm des Bezirksamtes zurückgestellt.

Im Juni 2020 hatte das Bezirksamt Wandsbek bekannt gegeben, dass für die Umgestaltung des Ablaufbauwerkes am Lottbeker Teich ein Planungsauftrag erteilt wurde. Den Angaben zufolge soll dieser darauf abzielen, die Hochwasserführung sowie die Gewässerentwicklung im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie zu verbessern. In der Drs. 22/3025 wurde zunächst berichtet, dass die Planung zum Jahresende 2021 vorliegen soll. Weiterhin wurde dort auf die Arbeitsplanung des Bezirksamtes verwiesen, die eine Entschlammung des Lottbeker Teichs bereits im Herbst 2022 vorsah. Gemäß der Haushaltsrechnung 2020 (Drs. 22/5575) hat der Bezirk Wandsbek bereits Mittel aus den zentralen Programmen der Umweltbehörde für „Maßnahmen zur Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit und Gewässerstruktur wie z.B. für das Ablaufbauwerk am Lottbeker Teich“ erhalten.

Seitdem wurde die Umsetzung der Maßnahme im Arbeitsprogramm des Bezirksamtes immer wieder verschoben. Zuletzt wurde in der Drs. 22/12075 im Juni 2023 ausgeführt, dass die Entwurfsplanung im 3. Quartal 2023 vorliegen soll.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: Wie ist der genaue Stand der Planungen für den Lottbeker Teich?

Frage 2: Wurde die Entwurfsplanung für das Projekt inzwischen fertiggestellt?
Wenn ja, mit welchen wesentlichen Eckpunkten?
Wenn nein, warum nicht und wann genau wird damit gerechnet?

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Für die Entschlammung wird die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet. Diese sollen im 4. Quartal 2024 beginnen.

Die Entwurfsplanung wird nach der Vergabe weiterer Planungsleistungen an ein Ingenieurbüro finalisiert.

Frage 3: *Welche einzelnen Voruntersuchungen fanden im Zusammenhang mit den Planungen jeweils wann am Lottbeker Teich statt?*

Antwort zu Frage 3:

Siehe Drs. 22/3025 sowie Drs. 22/6671. Ergänzend dazu erfolgten im Jahr 2022 weitere Sedimentanalysen, um den Entschlammungsbereich zu erweitern. Im Jahr 2023 erfolgten Bodensondierungen zur Beurteilung der Tragfähigkeit der Teichsohle für einen Trenndamm als Bestandteil einer infolge der Untersuchung verworfenen Lösungsvariante.

Frage 4: *Wie ist der Stand der Umsetzung und Beauftragung der Entschlammung des Gewässers?*

Antwort zu Frage 4:

Siehe Antwort zu 1 und 2.

Frage 5: *Ist die Vorabstimmung mit den zuständigen Behörden abgeschlossen?*
Wenn nein, welche offenen Punkte und Fragestellungen stehen noch aus?

Antwort zu Frage 5:

Ja.

Frage 6: *Wann sollen die Träger öffentlicher Belange an den Planungen beteiligt werden?*

Antwort zu Frage 6:

Siehe Drs. 22/12075. Zu den bereits erfolgten Beteiligungen siehe Drs. 22/6671 und 22/8704.

Frage 7: *Wie ist der genaue Zeitplan zur Umsetzung der weiteren Planungs- und Ausführungsschritte und wann genau sollen die Maßnahmen jeweils beauftragt und umgesetzt werden?*

Antwort zu Frage 7:

Die genaue Zeitplanung erfolgt nach der Vergabe der noch offenen Planungsleistungen. Mit einer Vergabe ist im 2. Quartal 2024 zu rechnen.

Frage 8: *Liegt die Ausführungsunterlage Bau inzwischen vor?*
Wenn nein, wodurch kam es zu Verzögerungen im ursprünglichen Zeitplan und wann soll die Ausführungsunterlage Bau vorliegen?

Antwort zu Frage 8:

Nein, im Übrigen siehe Antworten zu 1 und 2 sowie zu 7.

Frage 9: *Wann und in welcher Höhe hat das Bezirksamt Wandsbek Mittel aus den zentralen Programmen der Umweltbehörde für die Umbaumaßnahmen am Lottbeker Teich erhalten?*

Antwort zu Frage 9:

Aus dem Zentralen Programm zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie wurden dem Bezirksamt Wandsbek in den Jahren 2020 und 2022 zusammen 17.000 Euro konsumtive und in den Jahren 2014, 2017 und 2019 bis 2023 insgesamt 295.000 Euro investive Mittel zugewiesen.